

Kloster Bebenhausen

Eyecatcher sind auf jeder Anlage willkommen. Ein ganz besonderer Blickfang kommt nun von Fallers: das herrliche Kloster Bebenhausen.



Historisch wertvoll, traumhaft schön: So sieht das Kloster Bebenhausen aus, wenn alles fertiggebaut ist – verdienter Lohn für sorgfältige Bastelarbeit.

Ein Modell mit Geschichte: Der Zubehörspezialist Fallers feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. Zum Firmenjubiläum haben sich die Gütenbacher ein besonderes Vorbild für die Umsetzung ausgesucht – das ehemalige Zisterzienserkloster Bebenhausen im Schönbuch in der Nähe von Tübingen. Ziel war es, die Bedeutung und Größe des Klosters vom Mittelalter bis in die Neuzeit zu vermitteln. Ein Karton vom Format eines kleinen Reisekoffers: Mit solch beeindruckenden Maßen kommt dieser Bausatz beim Modellbahnfreund an. Ein Tipp zu Beginn: Angesichts der zahlreichen Einzelteile sollte man die Empfehlung der Bauanleitung befolgen und die aus den Einzelschachteln entnommenen Spritzlinge nach Abtrennen der benötigten Teile unbedingt wieder in die entsprechende Schachtel zurücklegen. Ansonsten geht der Überblick schnell verloren.

Im Umkarton findet sich neben den vier Schachteln mit den zahlreichen Spritzlingen und der Bauanleitung auch klare Fensterfolie zum Ausschneiden und eine farbig bedruckte Folie für das große Chorraumfenster der Klosterkirche. Hinzu kommen die Innenmasken für die einzelnen Gebäudeteile des Klosterkomplexes. Als kleines Highlight liegt zudem ein Poster bei, auf dessen Vorderseite das Messmodell abgedruckt ist. Auf der Rückseite ist ein Grundrissplan des Klostermodells wiedergegeben, der bei der Aufstellung der fertigen Gebäudeteile und bei der Gestaltung noch sehr hilfreich sein wird.

Wir starten unsere Arbeiten mit dem Bau der großen Klosterkirche. Die Wände der Kirche sind aus mehreren Bauteilen

zusammengesetzt. Hierbei werden die einzelnen Wandteile mit Verbindungselementen untereinander fixiert. Dafür sind in den Wandteilen kleine Löcher und bei den Verbindungsteilen kleine Zapfen vorhanden.

Labora humanum est – Arbeit ist menschlich ...

Zusätzlich müssen die Teile verklebt werden. Um am Ende eine gerade Wandfläche zu erreichen, verrichtet man diese Arbeit am besten auf einer ebenen Arbeitsplatte. Anschließend werden aus der beiliegenden Fensterfolie die den Fenstergrößen entsprechenden Stücke ausgeschnitten und mittels sparsamem

Die fünf Bauabschnitte

- die Klosterkirche
- das Sommerrefektorium (Refektorium = Speisesaal) und die Kapelle
- der Westflügel mit Refektorium und Konversenbereich (Konverse = Laienbruder)
- der Ostflügel mit Parlatorium (Sprechzimmer) und Dormitorium (Schlafraum) der Mönche
- der Kreuzgang und die fehlenden Gebäudeteile des Klosterkomplexes



Die ersten Bauteile werden montiert. Im Bild: die Wand der Klosterkirche.



Bis die Klebestellen durchtrocknen, fixiert ein Spanngurt Dach und Wände.



Da ist sie wieder, unsere Wand – sie bildet das Entrée des Kirchenschiffs.

Kleberauftrag hinter die Aussparungen der Fenster geklebt. Bei der farbigen Fensterfolie muss diese so eingeklebt werden, dass die glänzende Seite nach außen zeigt. Nachdem alle Wandteile erstellt wurden, erfolgt der Zusammenbau des Gebäudes. Hier zeigt sich, dass Faller mit lobenswerter Sorgfalt produziert hat: Alle Teile dieses Bausatzes überzeugen mit sehr hoher Passgenauigkeit. Ebenso werden nun die Türen entsprechend der Anleitung eingeklebt.

Wenn bei allen vorgefertigten Bauteilen der Kleber gut getrocknet ist, erfolgt der Zusammenbau der Gebäude. Die einzusetzenden Abstandplatten gewährleisten den korrekten Abstand und die passenden Winkel der Mauerteile zueinander. Manche Mauerteile müssen für den weiteren Bau eingekürzt werden. Hierzu finden sich in der Anleitung entsprechende Hinweise durch ein Messer-Symbol. Alle Bauabschnitte weisen darauf hin, dass eine Klosterbeleuchtung eingesetzt werden kann. Diese liegt dem Bausatz jedoch nicht bei und ist als Zubehör (Faller-Art. 180660) erhältlich. Nachdem alle Gebäudeteile der Klosterkirche erstellt wurden, werden diese untereinander zur Kirche zusammengeklebt. Dabei ist zu beachten, dass vor einer weiteren Verwendung alle Klebestellen absolut durchgetrocknet sind. Ansonsten besteht die große Gefahr, dass sich der Bau verzieht.

Während der Trockenzeit wurden die Teile mittels der magnetischen Winkelelemente aus dem Faller-Winkelset „Rite-Way“ (Artikel Nr. 170681) fixiert. Nächster Schritt: der Zusammenbau der seitlich angebrachten Räume analog der bereits beschriebenen Vorgehensweise. Anschließend werden die ergänzenden Verzierungen an den Seitenmauern angeklebt. Hierbei gilt →

Benötigtes Werkzeug

- Seitenschneider ohne Wade wie beispielsweise Faller 170688
- Stahllineal mit 0,5-mm-Teilung
- Skalpell mit spitzer Klinge oder Bastelmesser
- Skalpell mit halbrunder Klinge zum Verputzen der Spritzansätze
- Kunststoffkleber, langsam aushärtend (z. B. Faller Expert)
- Kunststoffkleber, schnell aushärtend (z. B. Faller Super Expert)
- Sandpapierfeilen
- Kleiner Stahlwinkel zur Kontrolle der Wandecken
- Kleiner Pinsel
- Graue Farbe wie Vallejo Medium Sea Grey (Faller-Art. 771049)
- Braune Farbe wie Vallejo Cam Black Brown (Faller-Art. 771042)
- Magnetische Winkelsets, z. B. Winkelset Rite-Way von Faller (Art. 170681)

→ es zu beachten, dass die abgeschrägte Seite nach oben zeigt. Danach den Kirchenrohbau zur Seite stellen. Nun werden die Dachteile vorbereitet. Dazu müssen teilweise aus den Bauteilen vorsichtig mittels Bastelmesser/Skalpell entlang der vorhandenen Vertiefungen Abschnitte ausgeschnitten werden. Bitte unbedingt in mehreren Feinschnitten und ohne massiven Druck arbeiten – so wird der Schnitt sauberer und weist keine hellen Strukturen auf.

Es werde Dach ...

Danach die vorbereiteten Einzelplatten zu den entsprechenden Dachelementen verkleben. Hierbei gemäß der Anleitung die Verstärkungen aufkleben und alles gut trocknen lassen. Nun die einzelnen Dachteile mithilfe der Winkelemente und der Firstleiste zum fertigen Dach verkleben. Hier unbedingt vor dem Verkleben austesten, ob das fertige Bauteil auch auf das vorgesehene Gebäude passt. Nach dem Trocknen das Dach nur an den angezeigten Stellen mit Kleber anheften.

Im folgenden Schritt werden am Gebäude Sockel- und Dachabschlussleisten angebracht. Beim Sockel ist darauf zu achten, dass in den Mauerecken die richtigen Bauteile bis in die Ecke geschoben werden. Ansonsten fehlt an der Mauerecke ein Stück und das Anschlussstück ragt dann zu weit aus der Ecke heraus. Das kann später beim Zusammenstellen des Klosterkomplexes zu Ungenauigkeiten und Spalten führen. Zudem werden nun die seitlichen Mauerstützen aus den in der Anleitung genannten Bauteilen erstellt. Bei diesen Stützen können/sollen die Abschlussbleche koloriert werden. Hierzu verwenden wir von Vallejo Modell Air die Farbe Nummer 71 049 („Medium Sea Grey“), die auch im Faller-Sortiment erhältlich ist.

Bevor wir mit dem nächsten Bauabschnitt anfangen, sollte die Anleitung noch einmal gründlich studiert werden. Hier geht es um den korrekten Einbau von Servo und dessen Verbindungsdraht zur Glocke im Vierungsturm. Neben der bildlichen Darstellung auf Seite 12 steht hierzu ein ergänzender Text mit Zeichnung auf Seite 14 der Bauanleitung. Die darin gegebenen Hinweise müssen für eine reibungslose Funktion unbedingt

beachtet werden. Beim weiteren Aufbau des gotischen Vierungsturmes darauf achten, dass die Einzelelemente ohne Spalten aneinandergesetzt werden und so am Ende alle acht Teilelemente ein harmonisches Gesamtbild abgeben.



Nachdem nun der untere und obere Teil des Turms miteinander verklebt sind, wird dieser auf dem Kirchendach angebracht. Danach die vorher angefertigten Seitenelemente an Turm und Dach ankleben. Damit ist die Klosterkirche fertig und kann bis zum späteren Einbau in den Klausurkomplex beiseitegestellt werden. In Teil 2 wenden wir uns den weiteren Anbauten wie dem Sommerrefektorium und den verschiedenen Flügeln des Gebäudes zu. //

Text und Fotos:
Heinz Hofmann

Die Klosterkirche ist fertig – und der Vierungsturm macht seinem Namen alle Ehre: Mächtig thront er in der Vierung – der Schnittstelle zwischen Haupt- und Seitenschiff.



Alle Folgen dieser Serie finden Sie auch im Internet unter www.maerklin-magazin.de

Tipps zum Aufbau

- Spritzlinge immer wieder in die entsprechende der vier Bausatzschachteln zurücklegen! Ansonsten besteht die Gefahr, den Überblick zu verlieren.
- Bei den einzelnen Bauabschnitten (Gebäuden) unbedingt die Baureihenfolge laut Anleitung einhalten.
- Für die Servo-/Glockenmontage auf jeden Fall die Zusatzanleitung von Faller downloaden (Expertentipps).
- Zum Offenhalten der Kanüle beim Kunststoffkleber anstelle der Tülle 0,3- bzw. 0,5-mm-Stahl- oder Messingdraht benutzen – die Stärke hängt vom verwendeten Produkt ab.



Keine Kirche ohne Glocke: das Glockengestell mit der beweglichen Glocke vor dem Einbau.

- Eventuell mit dem Bau des Sommerrefektoriums beginnen, um Sicherheit für den Bau der großen Klosterkirche zu erlangen.

Anlagenunterbau mit dem BASIS-PLUS-SYSTEM

Der stabile Unterbau für alle Baugrößen und Anlagenformen in Platten und Rahmenbauweise.

modellplan
... Software + Technik für Modellbahner

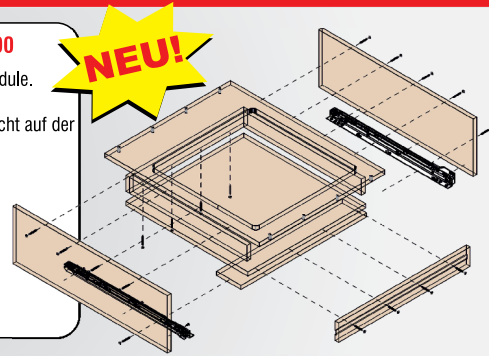


50026 Schubkasten Modul-Bausatz € 84,00

- Zur nachträglichen Montage unter vorhandene BPS - Module.
- z. B. Unterbringung Ihrer **Zentralen** bzw. **Steuergeräte**
- z. B. Ablage von **Lokomotiven** und **Wagen**, die aktuell nicht auf der Anlage benötigt werden.
- Maße L: 518 mm, B: 435 mm, H: 162 mm
- 12 mm starkes Holz. Bausatz inkl. Schrauben

Passend für folgende Module:

- 80 x 60, 80 x 80
- 100 x 60, 100 x 80, 100 x 100
- 120 x 60, 120 x 80, 120 x 100, 120x 120



Altstadt-Set 7



Schreiber-Bogen KARTONMODELLBAU

**Attraktive Modelle in
realistischem Design
für die Modellbahn**

Raddampfer „Dresden“

1:100, 69 cm lang,
Best.-Nr. 696, 14,90 €



ergänzt die beliebte Altstadt-Serie
1:87 (H0), 5 cm / 15 cm lang, Best.-Nr. 751, 4,90 €

Aue-Verlag · Postf. 1108 · 74215 Möckmühl · Tel. 06298/1328 · Fax 06298/4298 · info@aue-verlag.de **Katalog € 2,00 plus Porto**

WIR ERFÜLLEN MODELLBAHNTRÄUME



brima

Since 1993



brima Modellanlagenbau GmbH

Albert-Einstein-Str. 7 · 55435 Gau-Algesheim

Telefon +49 (0) 67 25 - 308 211 · Telefax +49 (0) 67 25 - 308 212 · brima@brilmayer.de · www.modellanlagenbau.de

Tag der offenen Tür

12. November 2016

10 – 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Besuchen Sie die größte HO Modellbahnschau Süddeutschlands und weltgrößte
Miniaturkirmes auf 2300 qm, mit 9000 Meter Gleis, 1200 Weichen und über
400 Zügen !!!**



Adresse: 64658 Fürth - Krumbacher Str. 37

Als einzige Schauanlage zeigen wir
2 Anlagen von Josef Brandl!

**Ganzjährig DO - SO von 11 - 18 Uhr geöffnet, Sonderöffnungszeiten in den
Ferien! - www.modellbahnwelt-odenwald.de - Tel. 0172 6252595**